



Frau  
Anika von Bose  
Arbeitskreis Inklusion Celle  
- per E-Mail -

## Stellungnahme des Arbeitskreises Inklusion Celle

Hannover, 13. September 2016

**Björn Försterling MDL**  
Bildungspolitischer Sprecher

bjoern.foersterling@lt.niedersachsen.de  
www.fdp-fraktion-nds.de

Freie Demokraten  
im Landtag Niedersachsen  
Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover

T: 0511 3030-3401  
F: 0511 3030-4863

Sehr geehrte Frau von Bose,

vielen Dank für die Übersendung der Stellungnahme Ihres Arbeitskreises zur Unterrichtsversorgung vor dem Hintergrund der Inklusion. Derartige Informationen sind für uns sehr hilfreich, um die Situation an den Schulen vor Ort besser verstehen zu können. Leider ist Ihr Schreiben kein Einzelfall. Wir erhalten etliche Zuschriften, die die mangelhafte Umsetzung der Inklusion kritisieren.

Die Unterrichtsversorgung ist landesweit ein großes Problem, insbesondere was Sonderpädagogen betrifft. Aktuell fehlen an niedersächsischen Schulen 1.400 Sonderpädagogen (in Vollzeitlehrereinheiten). Mehr als 20 Prozent der Stunden von Sonderpädagogen fallen daher aus oder werden nicht durch sie erteilt. Allein in diesem Schuljahr wurden 226 Sonderpädagogen zu wenig eingestellt, um die von der Landesregierung selbst gesteckten – freilich bescheidenen – Ziele zu erreichen. Landesweit fallen schulformübergreifend insgesamt 100.000 Stunden pro Woche aus. Während ihrer Regierungszeit hat die aktuelle Landesregierung weit weniger Lehrkräfte eingestellt, als es Bewerber gab. Das war Unterrichtsausfall mit Ansage. Die Situation wird sich noch weiter verschärfen, wenn der neue 13. Jahrgang an den Gymnasien beschult werden muss. Auch dafür hat die Landesregierung nicht vorgesorgt.

Unter diesen Bedingungen wird es keine Kapazitäten geben, um die Inklusionsleistung von Förderschulen durch inklusive Regelschulen vollständig aufzufangen. Als Freie Demokraten haben wir uns daher im Rahmen der letzten Schulgesetznovelle für den Erhalt der Förderschule Lernen und Sprache eingesetzt. SPD und Grüne haben dies mit einer Stimme Mehrheit abgelehnt. Für die Förderschulen Sprache konnten wir gemeinsam mit engagierten Bürgern zumindest Bestandsschutz erreichen.

Niedersachsen braucht keine ständigen Reformen der Schulstrukturen, sondern Ruhe, damit die Schulen erfolgreich ihrer Arbeit nachgehen können. Wir freuen uns, mit Ihnen zu diesem Thema und weiteren im Gespräch zu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Freie Demokraten im Landtag Niedersachsen  
Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover  
Telefon: 0511 3030-4301, Telefax: 0511 3030-4863  
E-Mail: info@fdp-fraktion-nds.de, www.fdp-fraktion-nds.de

Wahlkreisbüro  
Albert-Schweitzer-Allee 3, 38300 Wolfenbüttel  
Telefon: 05331 6070-454, Telefax: 05331 6070-455  
E-Mail: wahlkreis@fdp-wf.de